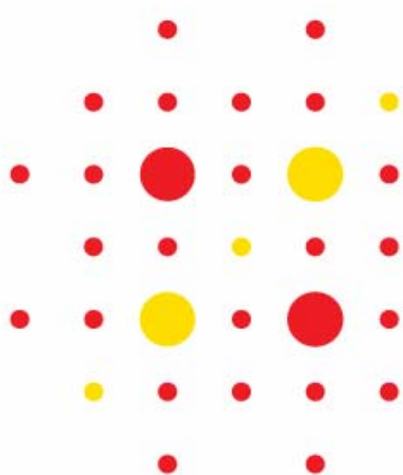




Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Abteilung Klima



Gemeinde

**Ittigen**

ehrl  
engagiert  
stark

kampagne

**klimabewusst.ch**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Abteilung Klima

# **Klimapolitik des Bundes: Ziele und Massnahmen**

**Andrea Burkhardt, Abteilung Klima**

**Forum Ittigen „KLIMABEWUSST“  
22. April 2010**



# Inhalt

## 1) Internationale Klimapolitik

- Vier Säulen
- Zielsetzungen

## 2) Nationale Klimapolitik

- Reduktionsziele bis 2020
- Massnahmen

## 3) Ausblick



kampagne

[klimabewusst.ch](http://klimabewusst.ch)



# Vier Säulen der Klimapolitik

## (1) **Mitigation** („avoid the unmanageable“)

→ Verringerung Treibhausgasemissionen, damit  
Temperaturanstieg  $< 2^{\circ}\text{C}$

## (2) **Adaptation** („manage the unavoidable“)

→ Anpassung an die Auswirkungen der nicht mehr  
vermeidbaren Klimaänderung

## (3) **Innovation / Technologietransfer**

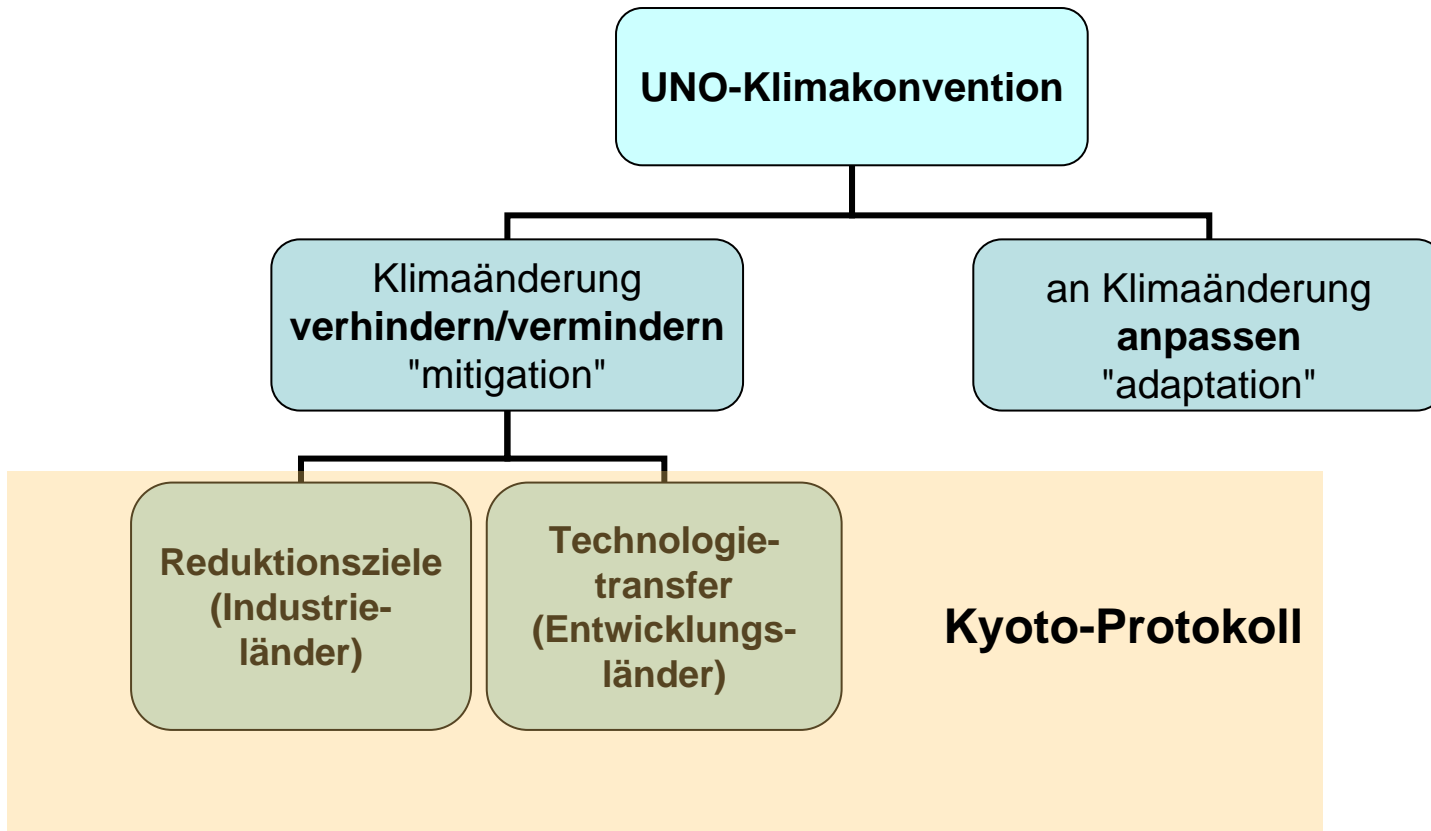
→ klimafreundliche Wirtschaftsentwicklung

## (4) **Finanzierung** (Bedarf: 200 Mrd. pro Jahr)

→ Bereitstellung finanzieller Mittel für Anpassung  
und Reduktionsmassnahmen / Technologietransfer

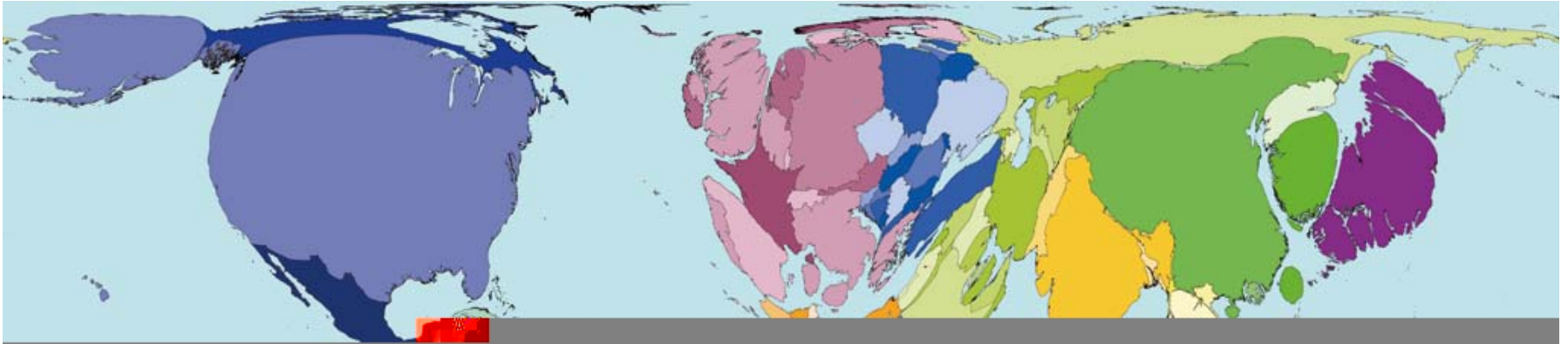


# Internationale Klimaabkommen





# Globale CO<sub>2</sub>-Emissionsverteilung





# Klimakonferenz Kopenhagen

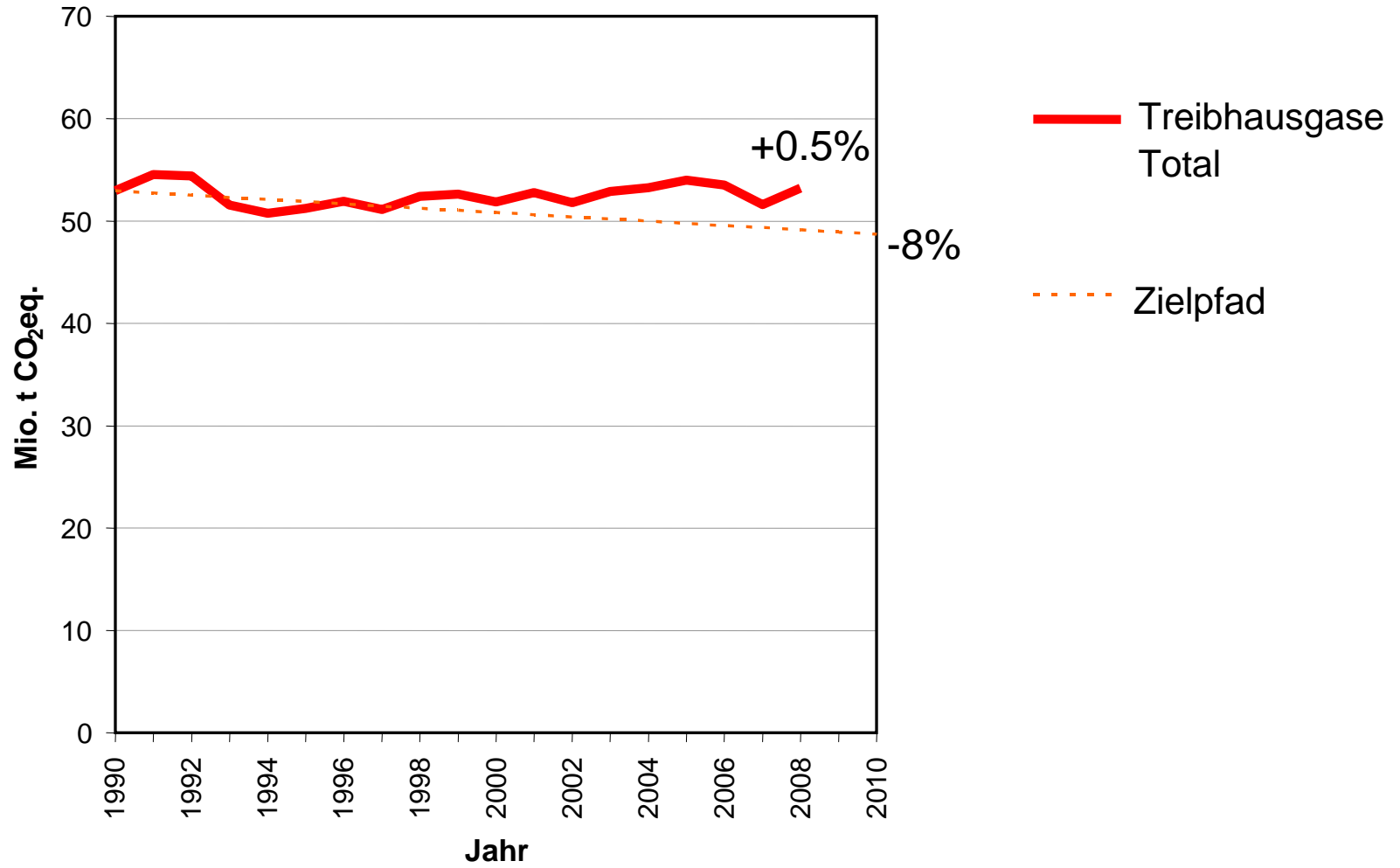
- Begrenzung der globalen Erwärmung auf 2°C, jedoch keine Ziele für Staaten festgelegt  
Voraussetzung für Einhaltung 2°C-Ziel:
  - bis 2100: 1 bis 1,5 t CO<sub>2</sub> pro Kopf
  - bis 2050: mind. Halbierung weltweite Emissionen (Industrieländer: 80 bis 95 %)
  - bis 2020: 25 bis 40 % für Industrieländer, aber auch substantielle Leistungen Schwellenländer
- Finanzierung für Anpassung und Reduktion:
  - Anschub für 2010 bis 2012 : 30 Mia. USD
  - Erhöhung bis 2020: 100 Mia. USD



# Teil 2: Nationale Klimapolitik

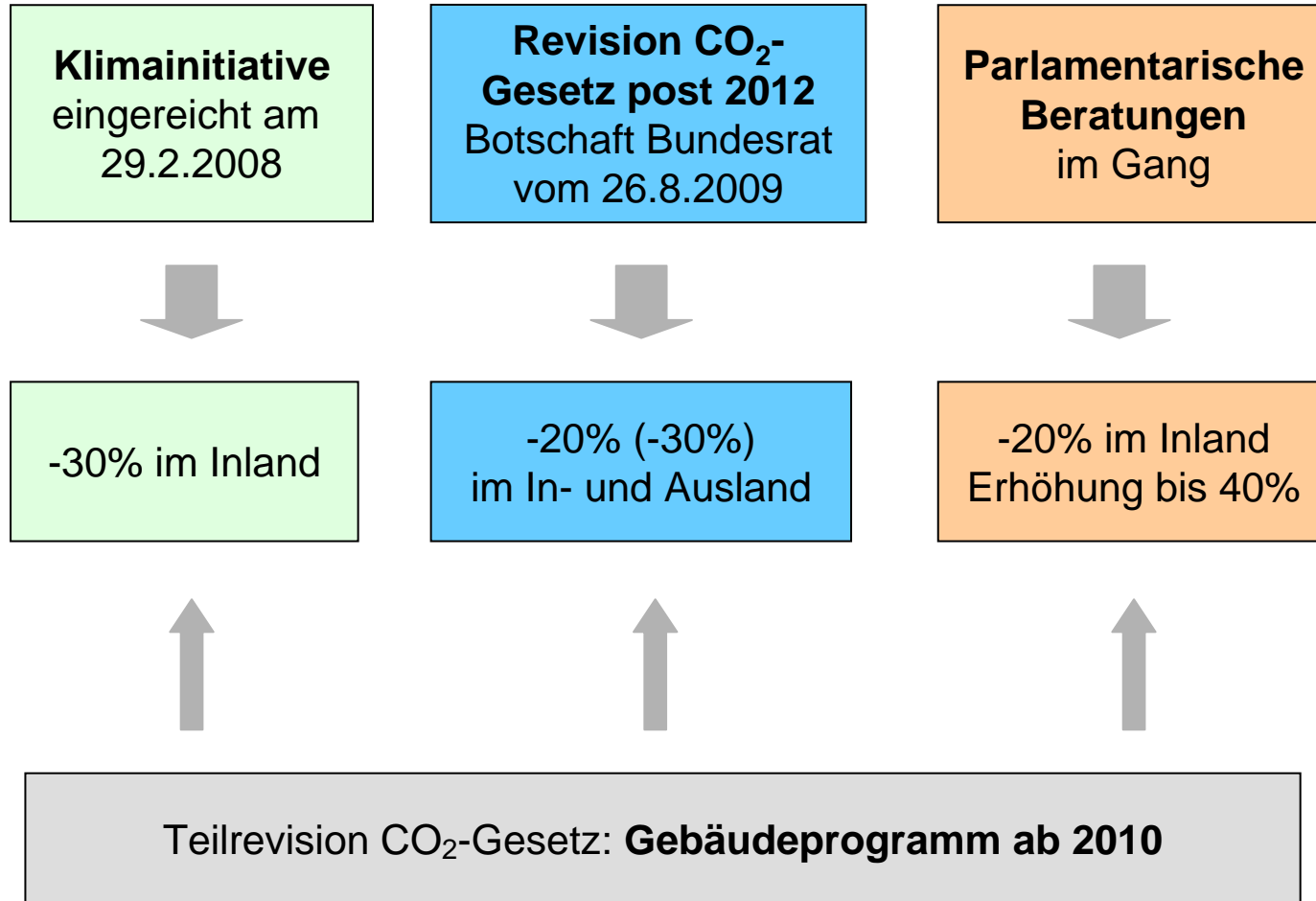


# Wo stehen wir heute?



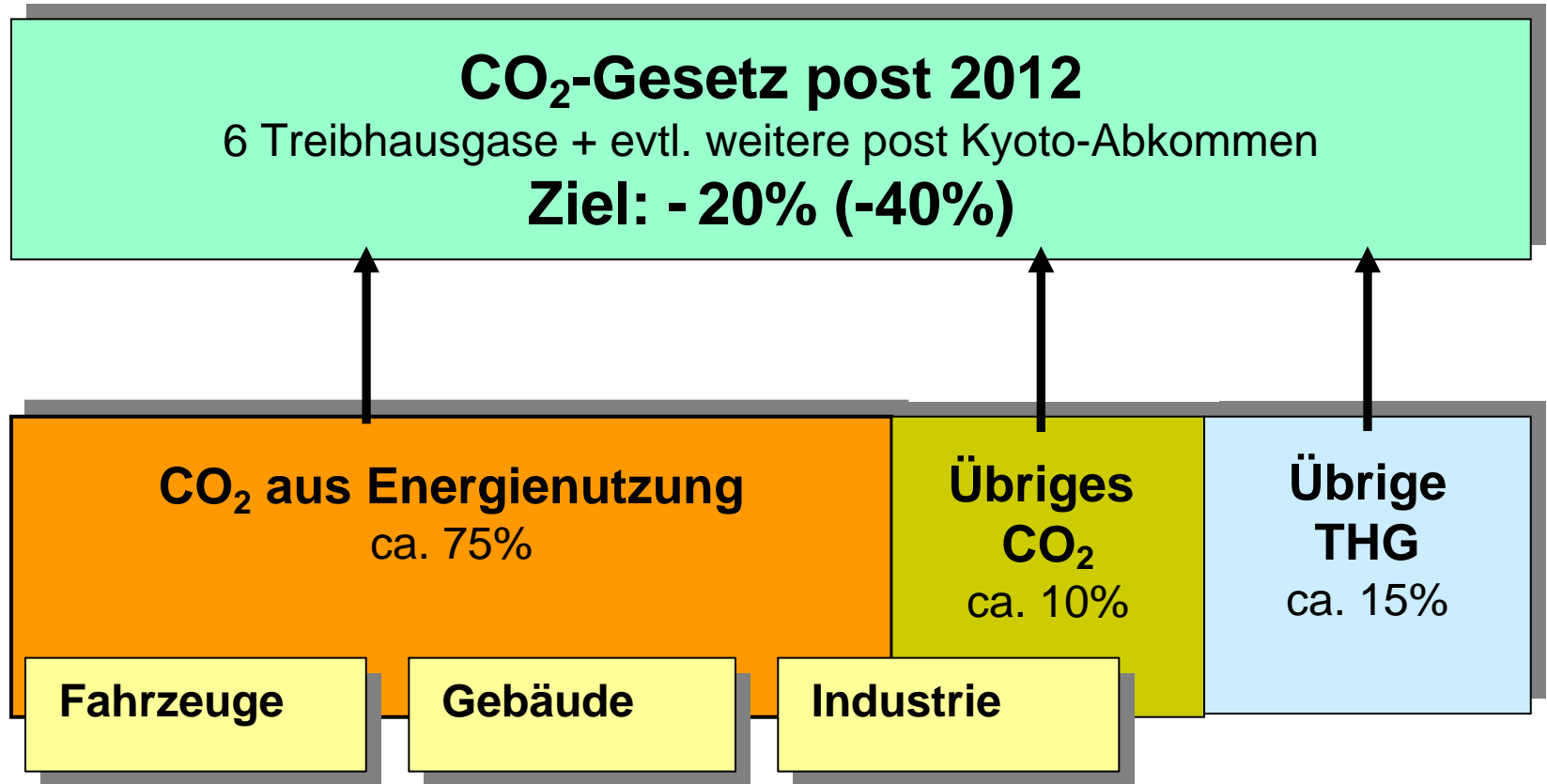


# Nationales Umfeld





# Reduktionsziele bis 2020





# Instrumente Fahrzeuge

- Vorschriften für Personenwagen: CO<sub>2</sub>-Ziel für durchschnittlichen Flottenverbrauch analog EU (→ Kommission des Nationalrats hat Zielwert massiv aufgeweicht)
- Kompensationspflicht für Importeure und Hersteller von Treibstoffen (Verankerung Klimarappen)
- CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Treibstoffen subsidiär (→ von Kommission des Nationalrates abgelehnt)

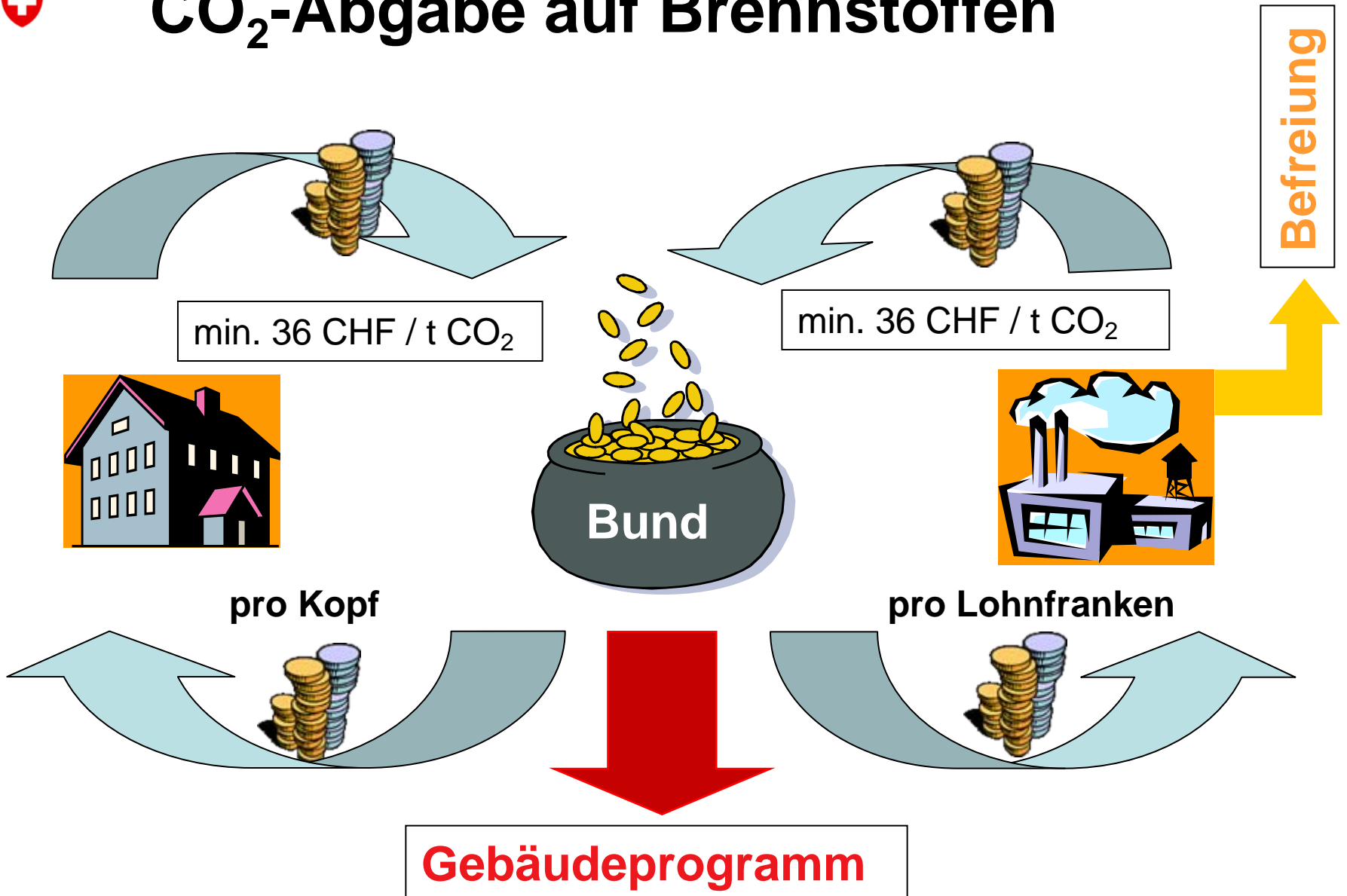


# Bundesrat Leuenberger als Hulk





# CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffen





# Gebäudeprogramm

- Teilzweckbindung CO<sub>2</sub>-Abgabe: 1/3 des Ertrags oder max. 200 Mio. Franken pro Jahr
  - min. 2/3 für Gebäudesanierungen über Programmvereinbarung mit Kantonen
  - max. 1/3 für erneuerbare Energien, Abwärme, Gebäudetechnik über Globalbeiträge
- Start: 5. März 2010, rückwirkend auf Anfang 2010
- Dauer: 10 Jahre, Evaluation nach 5 Jahren (Bericht Bundesrat ans Parlament)
- Umsetzung: Kantonale Energiefachstellen

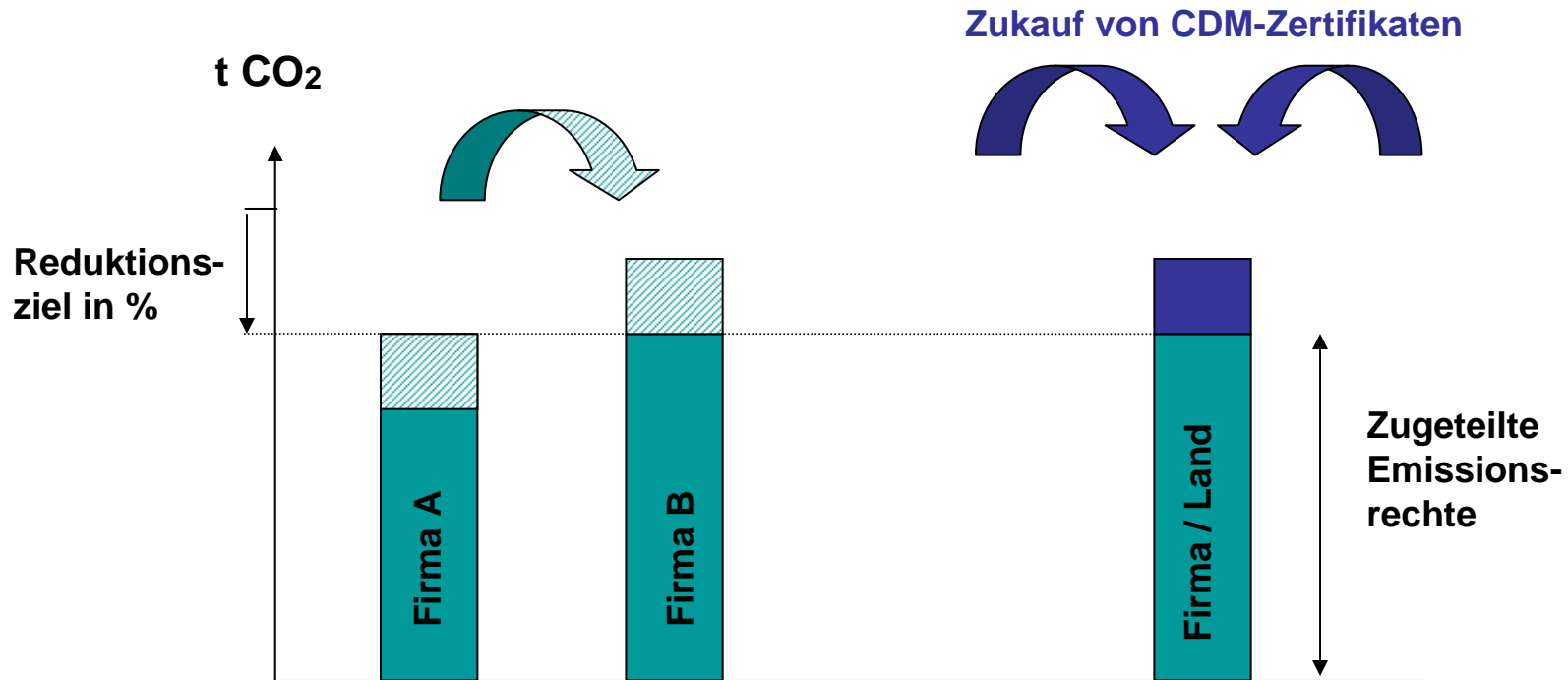


# Befreiung von der CO<sub>2</sub>-Abgabe

- Befreiung von Unternehmen mit intensiver Abgabebelastung zum Schutz der internationalen Wettbewerbsfähigkeit
- Im Gegenzug: Verpflichtung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion
- Anrechnung von ausländischen Zertifikaten in beschränktem Umfang
- Emissionshandel nach Cap and Trade für Unternehmen ab 5'000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr



# Cap and Trade – CDM-Zertifikate

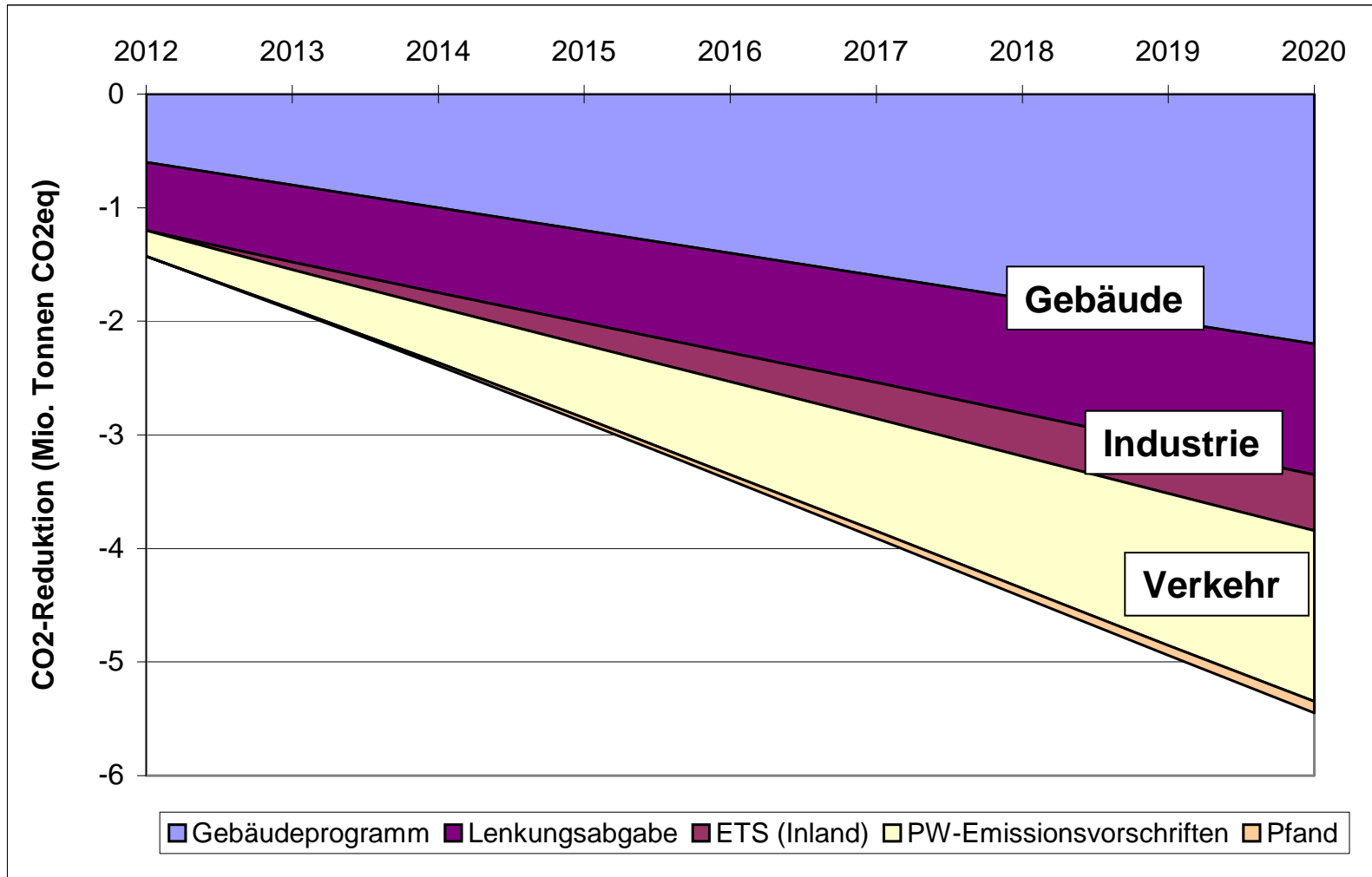


Firma A unterschreitet Reduktionsziel und verkauft Überschuss an Firma B  
→ Nullsummen-Spiel innerhalb Cap

Firma B erwirbt CDM-Zertifikate auf dem internationalen Markt  
→ zusätzliche Emissionen zu Cap



# CO<sub>2</sub>-Wirkung der Massnahmen





# Sekundärnutzen

- Rückgang fossiler Energieverbrauch und damit verbundene externe Kosten (z.B. Luftschadstoffe)
- Investitionen in klimafreundliche Technologien
- Reduktion Auslandabhängigkeit durch Rückgang Ölimporte um 13% (17%)
  - verringerter Geldabfluss von 1 bis 1,5 Mrd. Fr.
- Geringeres Risiko infolge Ölpreisschwankungen
- Geringeres Risiko infolge Klimaänderung, wenn internationales Klimaregime post 2012 griffig
  - weniger Klimaschäden und damit Anpassungsbedarf
  - geringere Risikoexposition Export



# Anpassung an Klimaänderung

- Ziel: Mögliche Schäden an Mensch, Sachwerten und Ökosystemen verringern
- Bund soll Koordinationsfunktion übernehmen
- Erarbeitung von Grundlagen, Schliessen Wissenslücken über Risiken und Auswirkungen
- Entwicklung Anpassungsstrategie in Abstimmung mit Kantonen und Privatwirtschaft



# Arche Noah 2100

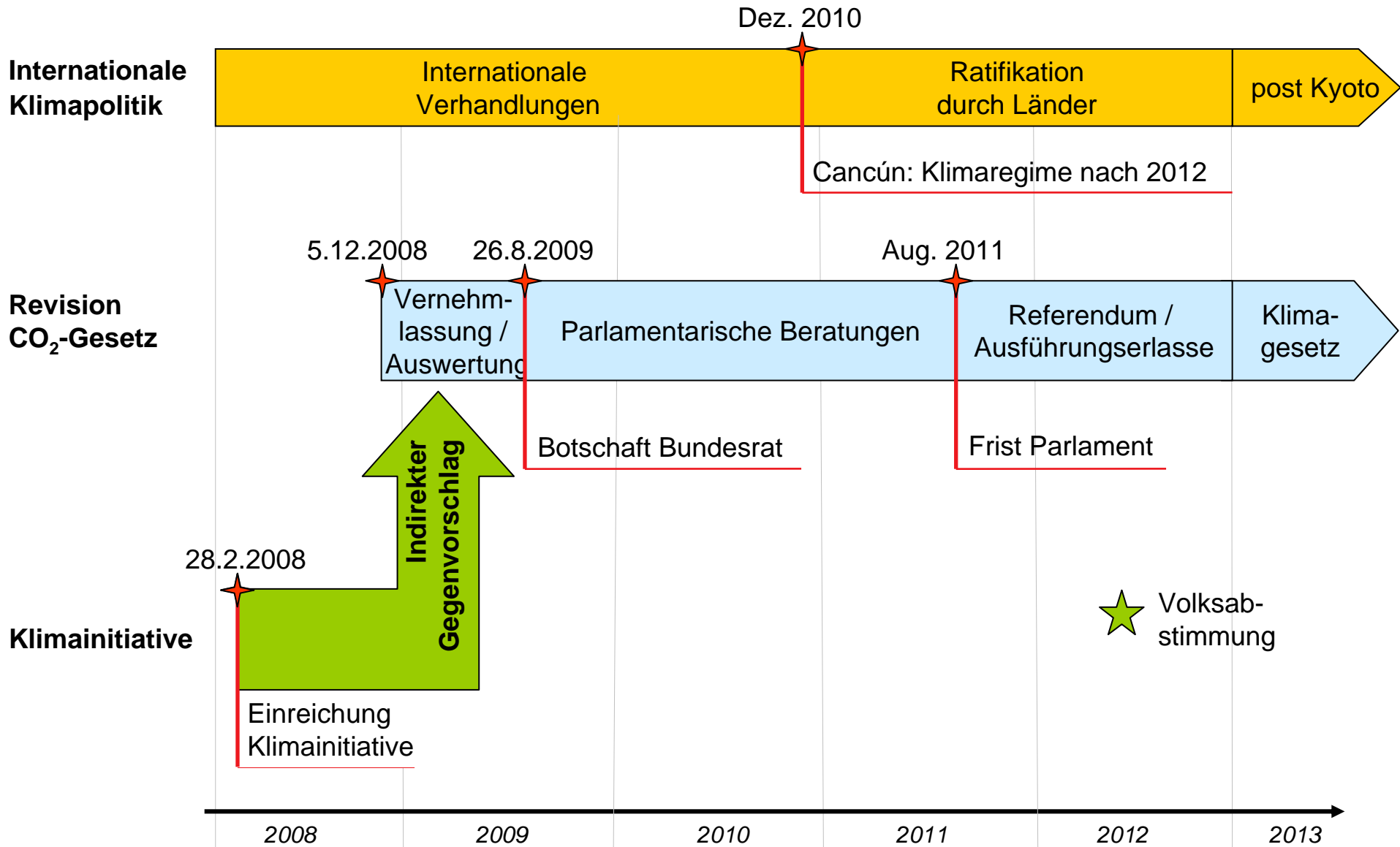




# Teil 3: Ausblick



# Ausblick national und international





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**